

Neue Rektorin der Lembergschule Gosheim Maria-Luise Eberle

Schule muss angstfreies Leben ermöglichen

GOSHEIM - Die neue Leiterin der Lembergschule Gosheim, Maria-Luise Eberle, ist gestern offiziell in ihr Amt eingeführt worden. Sie folgt auf Winfried Fiebig, der im Juli verabschiedet worden war.

Von unserer Mitarbeiterin
Fatima Majsoub

In nur drei Monaten hatte sich das Oberschulamt auf eine Nachfolgerin festgelegt. Zu ihrer Einsetzung waren nicht nur viele Bürgermeister des Heubergs, Leiter und Lehrer anderer Förder- und Grundschulen des Landkreises und neue Kollegen gekommen, sondern auch einige frühere Kollegen. Lehrer Armin Hartung sprach die Begrüßung.

Vielfältige Erfahrungen

Schulamtsdirektor Dr. Jürgen Gössel hob den Lebenslauf der aus Unterhausen bei Reutlingen stammenden 51-Jährigen hervor, der ein Beispiel dafür sei, dass man mit einem Hauptschulabschluss nicht zwangsläufig im „beruflichen Abseits“ landen müsse. Denn Maria-Luise Eberle holte ihr Abitur nach, studierte Sozialpädagogik (PH) und sammelte Berufserfahrungen bei der Schule für Körperbehin-

derte in St. Georgen, die später nach Villingen umzog, und – nach vier Jahren im Entwicklungsdienst in Kamerun – in der Abteilung Berufliche Schulen bei Mutpol, wo sie auch das Projekt einer Schülerfirma betreute.

Gosheims Bürgermeister Bernd Haller hob die „sehr engagierte und freundliche Art“ von Maria-Luise Eberle hervor und hoffte, dass sie die Vernetzung der Lembergschule, etwa mit Wirtschaftsbetrieben, Schulen und Kindergärten, fördert. Berthold



Gosheims Bürgermeister Bernd Haller ist froh, dass der Wechsel an der Spitze der Lembergschule mit Maria-Luise Eberle so rasch geglückt ist. Schulamtsdirektor Jürgen Gössel freut es ebenso (v. l.). Foto: Majsoub

Stehle von der Schlossbergschule Wehingen, der für die Schulleiter des Heubergs sprach, freute sich über die durch die schnelle Besetzung möglich gemachte Kontinuität. Schüler der Lembergschule begleiteten unter Anleitung von Lehrer Robert Ritter ihre neue Rektorin musikalisch im nicht mehr existierenden Zug von Spaichingen nach Gosheim. Gemeinsam mit Pfarrer Thomas Binder von der evangelischen Kirchengemeinde sang man ein Segenslied. Dekan Bentele freute es besonders, dass die neue Schulleiterin um den Beistand beider Kirchen gebeten hatte.

Öffnen und Stärken sind Ziele

Schließlich trat die Begrüßte ans Rednerpult und dankte für die vielen Wünsche. Zwar werde sie die Grundzüge des Arbeitens gemeinsam mit dem Lehrerkollegium erarbeiten. Dennoch stellte sie zwei ihrer wesentlichen Aspekte in den Vordergrund: Maria-Luise Eberle will die Schule nach außen öffnen durch Kooperationen mit Schulen, öffentlichen Einrichtungen, Wirtschaftsbetrieben, Vereinen und Kirchen; die Schule nach innen zu stärken, indem das Teamdenken, die Kommunikationsbereitschaft und die Beziehungen aller Beteiligten angstfreies Leben und Lernen ermöglichen, ist ihr zweites Anliegen.